



—  
casc  
campus  
advanced  
studies  
center



# FACHPLANER/-IN KÄMPFMITTEL- RÄUMUNG

Postgraduale akademische  
Zusatzausbildung



## WARUM EINE POSTGRADUALE AKADEMISCHE ZUSATZAUSBILDUNG?

Geht es um Kampfmittelräumung – ob bei großen Bauvorhaben, beim Flächenrecycling oder in der Konversion –, ist ingenieurtechnisches Know-how unabdingbar. Dieses Know-how ist sowohl bei der fachgerechten Begutachtung von Kampfmittelverdachtsfällen als auch bei der Planung von Räummaßnahmen sowie in der qualifizierten Überwachung der Arbeiten erforderlich. In der Regel erbringen freiberuflich tätige Ingenieure diese Leistungen. Bis dato existieren jedoch weder einheitliche Anforderungen an die Qualifikation der Ingenieure noch gibt es eine Sachverständigenorganisation zur Zulassung und Überprüfung. Aber auch auf Auftraggeber- oder Behördenseite sowie bei beteiligten Dritten (z. B. Baufirmen) mangelt es oftmals an notwendigen Kenntnissen, um Planungen und Kampfmittelräumleistungen mit der erforderlichen Sachkunde beurteilen zu können. Somit fehlt ausreichend qualifiziertes akademisches Personal aufseiten aller Beteiligten. Da jedoch Fragen des Kampfmittelverdachts auf noch unabsehbare Zeit von Bedeutung sein werden, verlangt ihre Lösung effektives, wirtschaftliches und verhältnismäßiges Handeln durch Fachleute.

Daher haben es sich die Universität der Bundeswehr München, Institut für Bodenmechanik und Grundbau, und die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) gemeinsam mit weiteren Partnern zur Aufgabe gemacht, eine akademische Zusatzausbildung aufzubauen, um so den »Fachplaner/-in Kampfmittelräumung« postgradual auszubilden.

### Die Zusatzausbildung richtet sich insbesondere an:

- \_ Mitarbeitende in Ingenieurbüros und gewerblichen Fachfirmen,
- \_ Angehörige der öffentlichen Verwaltung (insbes. Fachaufsicht führende und baudurchführende Ebene), die mit Fragen des Kampfmittelverdachts auf zivilen und militärisch genutzten Flächen in Kontakt kommen,
- \_ Angehörige der Bundeswehr, u. a. mit dem Ziel der zivilen Anschlussverwendung.

In Kooperation mit:



Fachliche und konzeptionelle  
Unterstützung durch:



# AUFBAU UND LEHRMETHODEN

## Eine flexible Zeiteinteilung

Da jedes der vier Module einzeln gebucht werden kann, besteht die Möglichkeit, die einzelnen Ausbildungsblöcke auf bis zu zwei Jahre zu verteilen. Jedes Modul schließt mit einem Leistungsnachweis ab, mit dessen Bestehen den Absolventinnen und Absolventen die erfolgreiche Teilnahme an dem jeweiligen Modul bescheinigt wird. Damit besteht auch die Möglichkeit, die Module 1 bis 4 als gezielte Weiterbildungsmaßnahme einzeln zu belegen.

## Abschluss

Der Abschluss der Ausbildung erfolgt über eine schriftliche Prüfung in Form einer Projektarbeit, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die vermittelten Lehrinhalte anwenden und eigenständig eine vorgegebene Aufgabenstellung bearbeiten sollen. Voraussetzung zur Abschlussprüfung ist eine erfolgreiche Teilnahme an allen Modulen. Die erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung zum »Fachplaner/-in Kampfmittelräumung« wird durch ein Zeugnis dokumentiert.

## Praxis trifft Lehre – Verstärkte Zusammenarbeit mit der Branche

Die Lehrinhalte der Module 1 bis 4 werden im Wesentlichen in Form von Unterrichtseinheiten, Diskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten vermittelt und durch praktische Vorführungen und Exkursionen ergänzt. Die Referentinnen und Referenten sind Fachleute aus der Praxis mit umfangreicher Erfahrung in allen Phasen der Kampfmittelräumung.

## Sachkunde gem. DGUV-R 101-004

Die Sachkunde nach DGUV Regel 101-004 – Arbeiten in kontaminierten Bereichen wird für die Zulassung zur Abschlussprüfung ebenfalls vorausgesetzt. Zu diesem Zweck wird von der BG-BAU als zusätzliche/optonale Komponente von Modul 3 (3C) ein Sachkundelehrgang mit einem Schwerpunkt auf Kampfmittelräumung in einer ihrer Bildungsstätten angeboten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Zusatzausbildung »Fachplaner/-in Kampfmittelräumung« erhalten Vorrang bei der Anmeldung zu diesem Lehrgang. Grundsätzlich kann die Sachkunde nach DGUV-R 101-004 jedoch auch durch jeden berufsgenossenschaftlich anerkannten Sachkundelehrgang nachgewiesen bzw. erworben werden.

# AUF EINEN BLICK

Beginn eines neuen Durchgangs jährlich im III. Quartal. Die konkreten Daten der Präsenztermine finden sie unter [www.fachplaner-kmr.de](http://www.fachplaner-kmr.de)

- Lehrgangstruktur:**           \_ 4 Ausbildungsmodule mit Präsenz (Blockveranstaltung im Umfang von 10 Tagen)  
\_ Module 1 bis 4 können als gezielte Weiterbildungsmaßnahme einzeln gebucht werden, Abschluss über eigenständig bearbeitete Projektarbeit
- Lehrgangdauer:**           2 Jahre
- Lehr- und Lernmethode:**   \_ Präsenzunterricht mit praxisorientierter Projektarbeit und Praxisvorträgen  
\_ Exkursionen und praktische Vorführungen im Rahmen der Module
- Lernziel:**                   Systematische Vorbereitung auf die fachgerechte Begutachtung von Kampfmittelverdachtsfällen, Planung von Räummaßnahmen und qualifizierten Überwachung der Arbeiten
- Veranstaltungsort:**       Universität der Bundeswehr München
- Zulassungsvoraussetzungen:**   \_ Abschluss eines naturwissenschaftlichen oder ingenieurtechnischen Hochschulstudiums  
\_ Zulassung bei vergleichbar anzusehenden Qualifikationen und Berufserfahrung möglich
- Abschluss:**               Hochschulzertifikat der Universität der Bundeswehr München
- Investition:**               \_ 6.500 EUR (inkl. Studienmaterialien und Prüfungsgebühren sowie Mittagsverpflegung und Getränken; nicht enthalten sind Reisekosten und Unterkunft)  
\_ Die Teilnahmegebühr für Modul 3C/Sachkunde gemäß DGUV-R 101-004 der BG-BAU beträgt 1.900 EUR (inkl. Unterkunft und Verpflegung). Für Versicherte der BG-BAU ist die Teilnahme kostenfrei.

**casc.** Mehr als ein Studium.

# LEHRGANGSINHALTE

## Modul 1

**Die Aufgabe**  
Organisation &  
Grundlagen-  
module

1A  
Kampfmitteltechnische Grundlagen

1B  
Organisation der Kampfmittelräumung

1C  
Rechtsgrundlagen

## Modul 2

**Die Werkzeuge**  
Verfahren für die  
Planung, Erkun-  
dung, Räumung

2A  
Instrumente der Planung, Ausschreibung,  
Qualitätssicherung

2B  
Geophysikalische Verfahren

2C  
Räumverfahren

2D  
Instrumente der Dokumentation

## Modul 3

**Sicherheit**  
Arbeitsschutz

3A/B  
Arbeitssicherheit in der KMR

3C  
Sachkunde gem. DGUV-R 101-004

## Modul 4

**Das Handwerk**  
Wirtschaftliche  
Planung, Erkun-  
dung, Räumung

4A – Phase A  
Instrumente der Planung, Ausschreibung,  
Qualitätssicherung

4B – Phase B  
Technische Erkundung und Bewertung

4C – Phase C  
Planung und Ausführung der KMR

## Abschluss- phase

Vorbereitung auf die Projektarbeit

Projektarbeit

Hochschulzertifikat



## LEHRGANGSLEITUNG



### Univ.-Prof. Dr.-Ing. Conrad Boley

ist seit 2004 Inhaber des Lehrstuhls für Bodenmechanik und Grundbau an der Universität der Bundeswehr München. Er ist als Beratender Ingenieur in der Ingenieurpraxis tätig und ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet Erd-, Grund- und Felsbau.

Tel.: +49 89 6004-3476 | [conrad.boleym@unibw.de](mailto:conrad.boleym@unibw.de)



—  
casc

campus  
advanced  
studies  
center

## BERATUNG UND KONTAKT



### Marcus Hammerl M.Sc.

### Vanessa Rau M.A.

Institut für Bodenmechanik und Grundbau  
Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg Weg 39  
85577 Neubiberg



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail!

Weitere Informationen und Anmeldung unter:

Tel.: +49 89 6004 - 5959/ - 5955

[info@fachplaner-kmr.de](mailto:info@fachplaner-kmr.de)